

# Geschäftsanhahnung für deutsche Anbieter im Bereich effizienter Mobilitäts-, Transport- und Logistiklösungen

21. November – 25. November 2022 in Portugal



## Ihre Exportchance in Portugal

Vom 21.11.2022 bis zum 25.11.2022 führt die AHK Portugal, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Produkthanbieter und Dienstleistungsunternehmen im Bereich effizienter Mobilitäts-, Transport- und Logistiklösungen durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

In einer ganztägigen Präsentationsveranstaltung erhalten Sie die Möglichkeit, ihre Lösungen und Dienstleistungen einem branchenspezifischen Fachpublikum portugiesischer Interessenten zu präsentieren. An den folgenden Tagen sind Clustertreffen in Form von Besuchen regionaler Referenzunternehmen sowie die Durchführung von vorab terminierten, individuellen B2B-Gesprächen mit potenziellen Geschäftspartnern und Kunden aus ganz Portugal vorgesehen.



### Geschäftschancen im Bereich Mobilität:

- Hersteller und Anbieter intelligenter Verkehrsmanagementsysteme, u.a. Digitalisierung der Mobilität (z.B. E-Bikes und E-Scooter), urbane Logistiklösungen (z.B. E-Lastenräder und leichte E-Transporter) sowie IKT-Lösungen für ÖPNV
- Hersteller und Anbieter innovativer Mobilitätskonzepte wie Car-, Bike- und Ridesharing sowie Mobility-as-a-Service
- Hersteller und Anbieter von Lösungen integrierter / multimodaler Mobilität sowie Infrastruktur im Bereich H2/E-Mobilität
- Anbieter von Softwarelösungen für Parkmanagement
- Beratungsdienstleister im Bereich Integration digitaler Technologien in Mobilität und Logistik, IoT, Big Data, Analytics
- Anbieter von Lösungen in den Bereichen der Straßen- und Verkehrssicherheit, Sensorik oder Kameras

Durchführer

## Mobilität in Portugal

In Portugal war der Mobilitätssektor 2019 für den Ausstoß von 17,8 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) – 28 % der gesamten nationalen Emissionen – verantwortlich, wovon wiederum 95,4 % allein auf den Straßenverkehr zurückzuführen sind. Mit knapp 680 Kraftfahrzeugen pro 1.000 Einwohner ist Portugals Mobilität ebenfalls stark von Autonutzung geprägt und liegt über dem europäischen Durchschnitt.

Gleichzeitig erlebt die E-Mobilität in Portugal ein rasantes Wachstum: 5,5 % der Fahrzeugkäufe 2021 waren E-Autos, womit Portugal über dem weltweiten Durchschnitt von 4,2 % lag. Im Jahr 2020 wurde in Portugal außerdem die erste ultraschnelle Ladestation auf den Markt gebracht, die eine Reichweite von 200 km innerhalb 10-20 Minuten Ladezeit garantiert. Mit Förderungen für E-Mobilität von rund 4 Mio. Euro im Jahr setzt die Regierung Portugals ein Zeichen; auch zeigt die Planung des IST European Congress 2023 – der größten Veranstaltung intelligenter Verkehrssysteme und digitalisierten Verkehrs – in Lissabon: Portugal ist der Zukunft zugewandt.

Erste Projekte intelligenten Verkehrsmanagements werden bereits getestet. So schafft das Projekt EMBERS in Porto mithilfe einer App einen Überblick freier Parkplätze, die Möglichkeit der Parkplatz-Reservierung und der vereinfachten Bezahlung über die App. Anderorts investierte die Stadt Lissabon seit 2017 rund 600.000 Euro in das Fahrrad-Sharing-System GIRA, welches in der gesamten Stadt genutzt werden kann. Digitale Netze bestehen schon in der Form intelligenter Verkehrssteuerungssysteme. In Lissabon werden z.B. intelligente Ampelsysteme, Geschwindigkeitsmesser, Kameras, Hinweistafeln und weitere Elemente genutzt, um das Verkehrs-Management und die Verkehrs-Sicherheit zu steuern.

## Branchenspezifische Herausforderungen

### □ Ausbau von nachhaltigen Verkehrslösungen

Das portugiesische ÖPNV- und Eisenbahnnetz ist relativ schlecht ausgebaut und die Transportleitsysteme sind innovationsbedürftig. Die Nutzung neuer, innovativer Transport-Angebote wird durch einen Mangel an Parkmöglichkeiten gebremst. Für Kurz- und Mittelstrecken ist der Pkw nach wie vor das effizienteste und beliebteste Transportmittel der Portugiesen. Dies führt besonders in den Ballungszentren Lissabon und Porto regelmäßig zu Stau. Obwohl der Pkw das kostenaufwendigste Transportmittel ist, stellt es über die Hälfte der Lissaboner Mobilität dar. Investitionen sollten daher auch darauf abzielen, Mobilitätskosten zu senken (z.B. durch Sharing-Modelle).

### □ Dekarbonisierung der Mobilität

Der Mobilitätssektor ist für rund ein Viertel der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Daher muss auch dieser Sektor auf eine Dekarbonisierung hinarbeiten. Neben dem Ersetzen von Verbrenner-Motoren durch E-Fahrzeuge, sind die Modernisierung und Elektrifizierung der Eisenbahninfrastruktur, die Einführung neuer Mobilitätsarten und Sharing-Dienste, der Einsatz neuer Konzepte in der städtischen Logistikverteilung und die Umsetzung von Instrumenten zur Förderung der Kohlenstoffneutralität auf der Grundlage von Steuer- und Innovationspolitiken, die "grünes Fahren" fördern, nötige Schritte in die Zukunft.

## Branchenspezifische Ziele & Maßnahmen

Die **Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität** der Europäischen Union legt den Grundstein für ein grünes und digitales EU-Verkehrssystem, mit dem die EU bis 2025 zur klimaneutralen Wirtschaft werden möchte. Vorgesehen ist insbesondere die Förderung von Sharing-Systemen, multimodalen Mobilität, Hybrid- und E-Motorisierung, Mobility-as-a-Service-Konzepten, 100 % E-Pkw-Mobilität sowie Bustransport auf Basis von Strom, Wasserstoff oder Biotreibstoff.

Auf nationaler Ebene sieht die **Strategie Portugal 2030** unter anderem die Schaffung einer nachhaltigen, multimodalen urbanen Mobilität für die nächste Dekade vor. Hierfür sind Förderungen in Höhe von 21,7 Mrd. Euro vorgesehen.

Der aus dem Europäischen Aufbauplan abgeleitete **Aufbau- und Resilienzplan** der portugiesischen Regierung soll mit Mitteln i.H.v. 14 Mrd. Euro an EU-Subventionen nachhaltiges Wirtschaftswachstum generieren. Eine von insgesamt 19 Komponenten widmet sich dabei allein der „Nachhaltigen Mobilität“ und soll mit 1 Mrd. Euro den Ausbau öffentlicher sowie den Austausch emissionsintensiver Transportmittel ermöglichen.

Mit dem Ziel, nachhaltige Entwicklung durch umweltpolitische Maßnahmen zu fördern, sieht der **Umweltfonds** fast 1 Mrd. Euro vor. Das Programm zur Unterstützung von Fahrpreisermäßigungen ist nur ein Beispiel der ergriffenen Maßnahmen um negative Effekte (z.B. Stau, Emissionen, etc.) der Mobilität zu reduzieren.

Die zunehmende Verflechtung von Mobilität mit digitalen Komponenten setzt gewisse digitale Kompetenzen in der Bevölkerung voraus. Daher sind im Rahmen der **Nationalen Initiative für digitale Kompetenzen** 23 Mio. Euro für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Portugals bis 2030 eingeplant.

### □ Ausbau der digitalen Infrastruktur

Digitale Konnektivität stellt die Grundlage für intelligente Städte der Zukunft dar. Laut dem Digital Economy and Society Index lag Portugal 2021 in Bezug auf Digitalisierung auf Platz 16 und damit knapp unter dem europäischen Durchschnitt. Schwächen liegen in den Bereichen "Humankapital", "Internetdienste und Konnektivität" sowie der "Integration digitaler Technologien". Die Entwicklung des Internet of Things, künstlicher Intelligenz und Telematik (z.B. Geolokalisierungsdaten) ebnet den Weg für vernetzte autonome Fahrzeuge und drohnengestützte Logistik.

### □ Digitaler Datenschutz und Cyberkriminalität

Obwohl seit 2018 die Allgemeine Datenschutzverordnung (GDPR) europaweit gilt, bleibt der Schutz persönlicher Daten eine der größten Herausforderungen digitaler Systeme. Auch die Zahl der Computerverbrechen hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen – im Rahmen der Covid-19-Pandemie stieg die Zahl der Cyberkriminalität in Portugal sogar um mehr als 300 %.

### □ Digitale Kompetenzen der Bevölkerung Portugals

Knapp die Hälfte der portugiesischen Bevölkerung verfügt noch nicht über die notwendigen Kompetenzen, um in einem digitalen Umfeld arbeiten zu können – ein Fünftel über keinerlei oder nur sehr rudimentäre digitale Kenntnisse. Hier herrscht großer Nachholbedarf, der gedeckt werden muss, um die Mobilität der Zukunft effizient nutzen zu können.



## Geschäftsanhaltungsreise

Die Geschäftsanhaltungsreise zielt darauf ab, deutschen Unternehmen aus dem Mobilitäts-, Transport- und Logistiksektor die Möglichkeit zu geben, sich und ihre Technologien und Dienstleistungen einem branchenspezifischen Fachpublikum portugiesischer Interessenten in Portugal zu präsentieren, sowie den Aufbau von Geschäftspartnerschaften zwischen deutschen und portugiesischen Unternehmen der Branche zu ermöglichen und zu vertiefen.

Den Auftakt macht ein digitales Briefing am 17. November 2022, bei dem die deutschen Teilnehmer einen Überblick zur Mobilität in Portugal erhalten, während am 21. November die Möglichkeit geboten wird, bei einem gemeinsamen Abendessen zu netzwerken. Am 22. November findet daraufhin eine Präsentationsveranstaltung statt, bei der die deutschen Teilnehmer ihre Dienstleistungen und Produkte präsentieren können. In den Folgetagen sind Clustertreffen in Form von organisierten Besuchen regionaler Referenzprojekte und die Durchführung von vorab terminierten B2B-Gesprächen der deutschen Teilnehmer mit potenziellen Geschäftspartnern und Kunden aus ganz Portugal vorgesehen.

### AHK-Beratungsleistungen

Die AHK Portugal erstellt eine umfassende Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure, organisiert eine Präsentationsveranstaltung sowie Clustertreffen mit Referenzunternehmen und begleitet die deutschen Teilnehmer bei den B2B-Gesprächen.

## Teilnahmekosten

Die Geschäftsanhaltung ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den deutschen Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

**Hier können Sie sich anmelden. Anmeldeschluss: 31. Juli 2022**

## Vorläufiges Programm

Geschäftsanhaltungsreise 21. -25. November 2022 „Effiziente Mobilitäts-, Transport- und Logistiklösungen“	
17.11.2022	<b>Vorgeschaltetes digitales Briefing</b> Besprechung zum Programmablauf und themenspezifische Kurzvorträge lokaler Stakeholder
21.11.2022	<b>Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmer</b>
22.11.2022	<b>Präsentationsveranstaltung (Lissabon)</b> Branchenspezifische Fachvorträge von Verbänden, Institutionen, Spezialisten und weiteren Stakeholdern Vorstellung der deutschen Unternehmen Themenspezifische Podiumsdebatte unter Einbindung der deutschen Unternehmen.
23.11.2022	<b>Clustertreffen mit den deutschen Teilnehmern</b> Besuche von Referenzprojekten, inkl. Networking-Möglichkeiten
24.11.2022	<b>Durchführung individueller B2B-Gespräche</b> In den Unternehmen der potenziellen Geschäftspartner und Kunden in Portugal
25.11.2022	<b>Durchführung individueller B2B-Gespräche</b> <b>Individuelle Abreise der deutschen Teilnehmer</b>

## Durchführer AHK Portugal

Die AHK Portugal ist Mitglied im weltweiten Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern. Sie verfügt zudem über zahlreiche hervorragende Kontakte zu lokalen Unternehmen, Behörden und Verbänden im Bereich Mobilität, wie z.B. dem Zentrum für Innovation in der Automobilbranche (CEiiA), dem Stadtverwaltungsunternehmen von Cascais (Cascais Próxima), das u.a. für das integrierte Mobilitätsmanagement der Gemeinde zuständig ist, der Stadtverwaltung Lissabons (Câmara Municipal de Lisboa) sowie zu weiteren branchenrelevanten Multiplikatoren.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

**Anmeldung:** Raphael Kroll | SBS systems for business solutions GmbH  
[raphael.kroll@sbs-business.com](mailto:raphael.kroll@sbs-business.com) | Tel.: +49 30 586199411

**Projektorganisation:** Daniela Stocksreiter | AHK Portugal  
[daniela-stocksreiter@ccila-portugal.com](mailto:daniela-stocksreiter@ccila-portugal.com) | Tel.: +351 938 804 366

## Projektpartner



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

